Offene Führungen

Für die öffentlichen Führungen ist eine Anmeldung unter museum@telgte.de oder 02504 – 93 120 erwünscht.

Alle öffentlichen Führungen beginnen um 15 Uhr und kosten 2,50 € für die Führung plus dem Museumseintritt. Die Termine am 23.11.25, 07.12.25 und am 04.01.26 sind öffentliche Führungen für Familien mit Kindern.

November	Dezember	Januar
09.11.	07.12.	04.01.
16.11.	14.12.	11.01.
23.11.	21.12.	18.01.
30.11.	28.12.	25.01.

November

08. November | 15 Uhr
Ausstellungseröffnung
Hoffnung. 85. Krippenkunst-Ausstellung
im Bürgerhaus Telgte
Eintritt frei

20. – 22. November
Fachtagung
Heil und Heilung. Zwischen Theologie, Popularfrömmigkeit und Medizin

Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung Münster, dem RELiGIO und der Kommission für Religiosität und Spiritualität der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft.

Ausführliches Programm auf der Homepage.
Kosten: 49,– € Tagungsbeitrag inkl. Getränke

30. November | 18 Uhr
Hoffnungsvoll nachhaltig
Im Herdfeuerraum wartet ein Gabentisch mit gespendeten Geschenken, die kostenlos von Besucherinnen und Besuchern der Krippenkunst-Ausstellung mitgenommen werden dürfen.
Kosten: Museumseintritt

Dezember

07. Dezember | 14 – 18 Uhr
Familiennachmittag
mit Familienführung durch die Krippenkunst-Ausstellung und verschiedenen Bastelangeboten für Kinder und ihre Eltern.
Kosten: Materialkosten, 2,50 € für die Führung plus dem Museumseintritt (für Kinder kostenfrei)

11. Dezember | 18 Uhr
Lesung
Karl Hagemann: Geschichten, Briefe und Gedichte zur Advents- und Weihnachtszeit, musikalische Begleitung von Gregor Stewing und Jürgen List.
Kosten: 8 € (Vorverkauf ab 8.11.2025)

12. – 14. Dezember | 11 – 18 Uhr
Christbaumkugeln aus Glas blasen
Unter Anleitung von Glasbläser Reinhard Börner können Kinder und Erwachsene selbst eine Christbaumkugel blasen. Am Freitagabend in der Zeit von 18 bis 20 Uhr mit öffentlicher Führung um 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.
Kosten: Museumseintritt plus Kosten für die Christbaumkugel

21. Dezember | 15 Uhr
Weihnachtliche Hausmusik und Adventssingen für alle
Kooperationsveranstaltung mit der Musikschule Telgte
Museumseintritt

30. Dezember | 11 – 18 Uhr
Jahresausklang
Eiserkuchenbacken des Freundeskreises Museum Relígio e. V. im Herdfeuerraum.
Museumseintritt

Januar

04. Januar | 15 Uhr
Neujahrslachen
Lachyoga im Herdfeuerraum mit Heike Kalthoff.
Kosten: Museumseintritt

21. Januar | 19.15 Uhr
Vortrag
Prof. Dr. Michael Höffner „Trotzdem! Hoffend unterwegs bleiben in einer Zeit der Verluste“
Eintritt frei

25. Januar | 15 Uhr
Preisverleihung
Der Krippenpreis des Bistums Münster 2025/26 wird verliehen.
Eintritt frei,



HOFFNUNG
Installation, Ton modelliert, Acryl auf Leinwand
Susanne Hagedorn-Menge (*1959), Eva Neumann (*1955), Telgte
Keramikerin und Malerin

Lichtquelle

Kurzandacht um 12 Uhr in der Krippenkunst-Ausstellung mit dem Seelsorgeteam der Kirchengemeinde St. Marien.
Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung

November	Dezember	Januar
29.12.	06.12.	03.01.
	13.12.	10.01.
	20.12.	
	27.12.	

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 11 bis 18 Uhr

25. Dezember und Neujahr 14 bis 18 Uhr, am 24. und 31. Dezember geschlossen

Für angemeldete Gruppen und Schulklassen sind auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Für Auskünfte und Terminbuchungen erreichen Sie uns am Wochenende telefonisch unter 02504 – 93 12 0

EINTRITT

Erwachsene 7 €
Gruppen ab
12 Personen 6 €

FÜHRUNGEN

auf Anfrage. Gruppe bis 20 Personen 50 €
Schulklassen 30 €
öffentliche Führungen:
siehe Veranstaltungsprogramm

KATALOG

Hoffnung –
85. Krippenkunst-Ausstellung
Telgte 2025
145 Seiten, 16 Euro

TRÄGER

Kreis Warendorf, Bistum Münster, Stadt Telgte, Stadt Münster, Handwerkskammer Münster

Bildnachweis: Alle Fotos Stephan Kube, Greven
Titelmotiv: Sonne der Hoffnung, Skulptur, 2025, Pedro Alves Filho (*1972), Warendorf-Einen, Bildender Künstler

RELIGIO
WESTFÄLISCHES MUSEUM FÜR RELIGIÖSE KULTUR
museum-religio.de
Herrenstraße 1–2 | 48291 Telgte
02504 – 93 120
museum@telgte.de

8. November 25 – 25. Januar 26



Hoffnung

85. Telgter Krippenkunst-Ausstellung

Hoffnung

„Dass man in der Welt Vertrauen haben und dass man für die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten, mit denen die Weihnachtsoratorien ‚die frohe Botschaft' verkünden: ‚Uns ist ein Kind geboren:'"

(Hannah Arendt)

Passend zum Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung" widmet sich die aktuelle Krippenkunst-Ausstellung dem Thema „Hoffnung" – einem Wort, das die rund 100 teilnehmenden Künstler:innen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln inspiriert hat.

Die ausgestellten Werke zeigen eindrucksvoll, wie die Botschaft der Weihnachtskrippe zu einem Symbol für Frieden, Zuversicht und Menschlichkeit wird.

Beispiel dafür ist die Krippe von Annette Hiemenz, in der zwei Kinder Hoffnung auf eine bessere Zukunft schöpfen.



HOFFNUNG
Szenische Darstellung, 2025
Annette Hiemenz (*1965)
Hilden
Freischaffende
Krippenkünstlerin



HOFFNUNG AUF EINEN ‚KLAREN' HIMMEL
Moderne Ikone, Sperrholz, mit Temperafarbe bemalt
Olya Kravchenko (*1985), Lviv, Ukraine
Bildende Künstlerin

Frieden

Friedensbotschaften prägen viele Exponate. Die Konflikte in Israel und der Ukraine, Flucht und Vertreibung, Hunger und Not werden mit der Geburt Jesu in eine Beziehung gesetzt. Dies zeigt sich in der Gemeinschaftsarbeit von Susanne Hagedorn-Menge und Eva Neumann, die auf der Rückseite abgebildet ist.
Der Gegenwartsbezug zahlreicher Werke macht die Ausstellung spannend und einmalig.



DER SCHMETTERLING
DER HOFFNUNG
Skulptur, Zirbe, geschnitzt und geraspelt
Maria Hibler (*2017)
Saulgrub-Altenau
Schülerin

Kind der Hoffnung

In unregelmäßigen Abständen werden in der Krippenkunst-Ausstellung einzelne Künstler:innen vorgestellt. In diesem Jahr ist es Mechthild Arens-Mundry, die seit 31 Jahren teilnimmt. Sie war als Kunstlehrerin, aber auch immer als freischaffende Künstlerin tätig und hatte zahlreiche Ausstellungen. Durch ihr Werk ziehen sich anrührende Weihnachtsdarstellungen, aus Ton modelliert, in Bronze gegossen oder aber mit Tempera gemalt. Sie sind in der Ausstellung zu sehen.

FLUCHT NACH ÄGYPTEN
Plastik, Ton, farbig gefasst
Mechthild Arens-Mundry (* 1944), Telgte
Lehrerin im Ruhestand, Malerin





HEILIGE FAMILIE MIT SPRINGENDEM LAMM
Entstehungszeit unbekannt, Bekleidung 1960er Jahre
Lita Mertens (1879–1979), Köln
Leihgeberin: Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Köln-Kalk

Krippe als Kulturerbe

Im Rahmen der Ausstellung wird mit einer kleinen Auswahl besonderer Krippen das 100-jährige Bestehen der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen begangen. Seit 1925 setzt sich der Verein national und international dafür ein, dass Weihnachtskrippen als christliches Kulturerbe geschaffen, aufgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Aktuell engagiert sich der Verein zusammen mit anderen dafür, dass die Weihnachtskrippe als Immaterielles Kulturerbe in die Liste der UNESCO aufgenommen wird.

Achtsamkeit

Einige Werke geben Hinweise darauf, dass Frieden im Kleinen anfängt: Im Zuhören und Umarmen, im Trösten und Teilen, im Achtsam-Sein. Die Telgter Krippenkunst-Ausstellung ist ein Ort der Entschleunigung und bietet die Erfahrung von „Slow Christmas". Spirituelle Impulse, Weihnachtsgeschichten und Angebote für Familien mit Kindern tragen dazu bei, die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten erfahrbar zu machen.



DAS VOLK, DAS IN DER FINSTERNIS GING,
SAH EIN HELLES LICHT (...)
Gemälde, 2025
Marion Wenge (*1972), Köln
Sozialpädagogin und Malerin